

Ausfüllhinweise für Leistungsbeschreibungen im ambulanten Bereich

Die Leistungsbeschreibung ist Grundlage der Verhandlung nach § 77 SGB VIII und Basis zur Berechnung des Entgeltes der Fachleistungsstunde.

Die Beschreibung sollte deshalb so konkret und aussagekräftig sein, dass sich Ziele, Inhalte und Umfang aller im Leistungsangebot zusammengefassten Leistungen nachvollziehen lassen und Rückschlüsse auf Anzahl und Qualifikation des Personals sowie räumliche und sächliche Bedingungen gezogen werden können.

Hinweis:

Die Leistungen Aufsuchende Familientherapie (§ 28 SGB VIII), Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII), Schulintegration (§ 35a SGB VIII), Pflegeelternberatung (§ 37 SGB VIII) sowie begleiteter Umgang (§18 Abs. 3 SGB VIII) sind grundsätzlich separat zu beschreiben.

1. Angaben zum Angebot – personelle und sächliche Ausstattung

gesetzliche Grundlagen des Angebotes

- Aufzählung der Leistungsparagrafen

Angaben zu:

- Kapazität in Wochenstunden (bezogen auf Personal)
- Altersangaben (zielgruppenbezogen) z. B. Jugendliche ab 14 Jahre
- Betreuungszeiten i. d. R. Mo bis Fr von 8.00 bis 18.00 Uhr
- Anzahl des Fachpersonals (in VzÄ, Anzahl der Mitarbeiter/innen mit
 - Qualifikation
 - Zusatzqualifikationen
 - Zielgruppenrelevante Fortbildungen

räumliche und sächliche Ausstattung:

- Anzahl und Funktion der Räume (z. B. Büro, Küche, Beratungsraum)
- Materialien für Umsetzung beschriebener Methoden (z. B. die Videotechnik für Video-Home-Training, PKW, PC usw.)
- weitere sächliche Gegebenheiten (Pkw, PC, usw.)

2. Allgemeine Beschreibung des Angebotes

kurze Beschreibung des Angebotes

- Welche Spezifik hat Ihr Angebot?

Beschreibung der Zielgruppe/n

- Benennung der Zielgruppe/n so konkret wie möglich (z. B. Klient/innen mit Suchtproblematik, Trennungs- und Scheidungsfamilien, Kinder und Jugendliche mit Schulprobleme, ADS o. ä.
- Zielgruppe können auch Jungen oder Mädchen sein, falls geschlechtsbezogen gearbeitet wird.

Ausschlusskriterien

- Ausschlusskriterien können ein Qualitätskriterium sein. Nicht jede/r kann alles! (ggf. sind die Ausschlusskriterien auf die Zielgruppe/n zu beziehen)
- kann ein junger Mensch nicht in dem Angebot aufgenommen werden, erfolgt eine begründete Absage an den zuständigen ASD

3. Beschreibung der allgemeinen Leistungen (gültig für alle Leistungsparagrafen)

Folgende Leistungsbestandteile sollten unter dem Aspekt: „Was und wie?“ beschrieben werden:

3.1 Aufnahmeverfahren

- Aufnahmeanfrage / Sozial- und Problemanalyse (Prüfung der Geeignetheit z. B. anhand fallrelevanter Unterlagen, Teilnahme an Helferkonferenzen und Teamberatungen)
- Eingangs- und Verlaufsbeobachtung und deren Dokumentation
- Präzisierung der Ziele der Familie/Kinder/Jugendlichen/junger Volljähriger bezogen auf die jeweilige Hilfesituation
- ...

3.2 Teilnahme am Hilfeplanverfahren

- fortlaufende Ziel- und Ergebnisanalyse durch den Leistungserbringer
- gemeinsame Vor- und Nachbereitung der Hilfeplangespräche
- ...

3.3 Krisenintervention

- Erreichbarkeit in Krisensituation
- in akuten Krisensituationen Maßnahmen zur Absicherung des Kindeswohls
- Information und Einbeziehung der Sorgeberechtigten
- unverzügliche Information an den ASD
- Auslöser der Krise analysieren
- Lösungswege und Strategien benennen
- ...

3.4 Netzwerkarbeit

- Analyse, Prüfung und Ausgestaltung der Möglichkeiten zur Integration im soziale Umfeld (Wohnort bzw. Hilfeort)
- umfassende Nutzung der Ressourcen des sich bietenden Netzwerks und deren weiteren Ausbau
- Unterstützung beim Umgang mit Ämtern und Behörden
- Einbeziehung und Kooperation mit Netzwerkpartnern

3.5 Dokumentation und Verwaltung

- Trägerinterne Planung und Vorbereitung der Hilfeumsetzung
- Schriftliche Vor- und Nachbereitung sowie Teilnahme an Hilfeplangesprächen / Helferkonferenzen
- Erstellung von Fallberichten
- Führen einer Fallakte
- sonstiges (Abrechnung, Nachweis der Leistungserbringung...)

4. Leistungen auf Zielgruppe/n und Leistungsparagrafen bezogen

4.1 Erziehungsbeistandschaft (§ 30 SGB VIII)

4.1.1 individuelle Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

- Bereitstellung der Betreuung
- Fördern der Persönlichkeitsentwicklung und zunehmender Verselbständigung
- Unterstützen der Identitätsfindung, Biografiearbeit
- Sozial-emotionale Förderung
- (Re-) Integration in förderliche soziale Strukturen
- Fördern des Erwerbs lebenspraktischer Fähig- und Fertigkeiten
- Unterstützung in Bezug auf Gesundheitsfürsorge/körperlich gesunde Entwicklung
- schulische/berufliche Förderung
- Freizeitgestaltung

4.1.2 Arbeit mit der Familie

- Möglichkeiten der Beteiligung an der Maßnahme
- Soziale Kompetenzen entwickeln und stärken
- Stabilisierung der familiären Beziehungen,
- Befähigung der Eltern zur Eigenverantwortung
- Unterstützung der Familie in der Wahrnehmung und Ausgestaltung von gemeinsamen (Ferien-) Zeiten
- Beziehungsgestaltung, Kommunikation und Konfliktbewältigung
- Gesundheitsfürsorge
- Sensibilisierung der Eltern für Bedürfnisse, Fähigkeiten und Stärken der Kinder/Jugendlichen
- Elterntraining/Elternarbeit
- Unterstützung der Familie und des Kindes/Jugendlichen bei der Integration des Kindes/Jugendlichen in Schule und Ausbildung
- Biografiearbeit

4.1.3 Unterstützung Jugendlicher / junger Volljähriger bei der Verselbständigung

- Unterstützung bei der Entwicklung einer realistischen Lebensplanung
- Förderung und Erweiterung sozialer Kompetenzen
- Entwicklung und Stärkung lebenspraktischer Fähigkeiten zur Alltagsbewältigung
- Hilfe beim Auf- und Ausbau sozialer Kontakte und eines unterstützenden Netzwerks
- Übertragung von Eigenverantwortung

4.2 Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII)

4.2.1 Arbeit mit der Familie

- Sicherung der materiellen Bedingungen in der Familie
- Soziale Kompetenzen entwickeln und stärken
- Stabilisierung der familiären Beziehungen
- Befähigung der Eltern zur Eigenverantwortung
- Unterstützung der Familie in der Wahrnehmung und Ausgestaltung von gemeinsamen (Ferien-) Zeiten
- Beziehungsgestaltung, Kommunikation und Konfliktbewältigung
- Sicherung der Gesundheitsfürsorge/Hygiene
- Sensibilisierung der Eltern für Bedürfnisse, Fähigkeiten und Stärken der Kinder/Jugendlichen
- Elternt raining/Elternarbeit/Kurse
- Unterstützung der Familie bei Kontakten zu Behörden und Einrichtungen sowie bei der Integration des Kindes/Jugendlichen in Schule und Ausbildung
- Biografiearbeit

4.2.2 Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

- Möglichkeiten der Beteiligung an der Hilfe und Aufgaben klären
- Arbeit an Kommunikation und Beziehungsgestaltung
- Unterstützen bei Erledigung von Familienaufgaben
- individuelle Unterstützung in Bezug auf z. B. Schule, soziale Kontakte

4.3 Betreutes Einzelwohnen (§ 34 SGB VIII)

4.3.1 individuelle Arbeit

- Bereitstellung der Betreuung
- Organisation und Anmietung einer geeigneten Wohnung (zu beachten: Angemessenheitsrichtwerte der Landeshauptstadt Dresden für Unterkunft und Heizung)
- Fördern der Persönlichkeitsentwicklung und zunehmender Verselbständigung
- Unterstützen der Identitätsfindung, Biografiearbeit
- sozial-emotionale Förderung
- (Re-) Integration in förderliche soziale Strukturen
- Fördern des Erwerbs lebenspraktischer Fähig- und Fertigkeiten
- Unterstützung in Bezug auf Gesundheitsfürsorge/körperlich gesunde Entwicklung
- schulische/berufliche Förderung

4.3.2 Arbeit mit der Familie

- Möglichkeiten der Beteiligung an der Maßnahme
- Beziehungsgestaltung, Kommunikation und Konfliktbewältigung
- Sensibilisierung der Eltern für Bedürfnisse, Fähigkeiten und Stärken der Kinder/Jugendlichen
- Unterstützung in der Verantwortungsübernahme im Ablösungsprozess des jungen Menschen

4.3.3 Unterstützung Jugendlicher / junger Volljähriger bei der Verselbständigung

- Unterstützung bei der Entwicklung einer realistischen Lebensplanung
- Förderung und Erweiterung sozialer Kompetenzen
- Entwicklung und Stärkung lebenspraktischer Fähigkeiten zur Alltagsbewältigung
- Hilfe beim Auf- und Ausbau sozialer Kontakte und eines unterstützenden Netzwerks
- Übertragung von Eigenverantwortung

4.4 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII)

Grundlagen

- Bereitstellung der Betreuung
- Erarbeitung eines Konzeptes, unter Einbezug des jungen Menschen und der Hilfeplanbeteiligten, entsprechend der Hilfeplanziele mit Informationen zur:
 - Kontaktaufnahme/Betreuung/Begleitung des jungen Menschen
 - Ideen zur inhaltlichen Ausgestaltung der Hilfe z.B. gemeinsame Reisen, Erlebnistouren
 - Suche/Anmietung/Finanzierung eines geeigneten Wohnraumes für den jungen Menschen
 - Sicherung des Lebensunterhaltes
 - Erhalt und Aufbau eines sozialen Netzwerkes

4.4.1 individuelle Arbeit

- Fördern der Persönlichkeitsentwicklung und zunehmender Verselbständigung
- Unterstützen der Identitätsfindung, Biografiearbeit
- sozial-emotionale Förderung
- Fördern des Erwerbs lebenspraktischer Fähig- und Fertigkeiten
- Unterstützung in Bezug auf Gesundheitsfürsorge/körperlich gesunde Entwicklung
- schulische/berufliche Förderung

4.4.2 Arbeit mit der Familie

- Möglichkeiten der Beteiligung an der Maßnahme
- Klärung der Verantwortung/Unterstützung bei der Verselbständigung des jungen Menschen

4.4.3 Unterstützung Jugendlicher / junger Volljähriger bei der Verselbständigung

- Unterstützung bei der Entwicklung einer realistischen Lebensplanung
- Förderung und Erweiterung sozialer Kompetenzen
- Entwicklung und Stärkung lebenspraktischer Fähigkeiten zur Alltagsbewältigung
- Hilfe beim Auf- und Ausbau sozialer Kontakte und eines unterstützenden Netzwerks
- Übertragung von Eigenverantwortung

5. Eingliederungshilfe (§ 35a Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)

5.1 individuelle Arbeit

- Bereitstellung der Betreuung
- Fördern der Persönlichkeitsentwicklung und zunehmender Verselbständigung
- Unterstützen der Identitätsfindung, Biografiearbeit...
- Sozial-emotionale Förderung
- (Re-) Integration in förderliche soziale Strukturen
- Fördern des Erwerbs lebenspraktischer Fähig- und Fertigkeiten
- Unterstützung in Bezug auf Gesundheitsfürsorge/körperlich gesunde Entwicklung
- schulische/berufliche Förderung

5.2 Arbeit mit der Familie

- Möglichkeiten der Beteiligung an der Maßnahme
- Soziale Kompetenzen entwickeln und stärken
- Stabilisierung der familiären Beziehungen,
- Befähigung der Eltern zur Eigenverantwortung
- Unterstützung der Familie in der Wahrnehmung und Ausgestaltung von gemeinsamen (Ferien-) Zeiten
- Beziehungsgestaltung, Kommunikation und Konfliktbewältigung
- Gesundheitsfürsorge
- Sensibilisierung der Eltern für Bedürfnisse, Fähigkeiten und Stärken der Kinder/Jugendlichen
- Elterntraining/Elternarbeit
- Unterstützung der Familie und des Kindes/Jugendlichen bei der Integration des Kindes/Jugendlichen in Schule und Ausbildung
- Biografiearbeit

5.3 Unterstützung Jugendlicher / junger Volljähriger bei der Verselbständigung

- Unterstützung bei der Entwicklung einer realistischen Lebensplanung
- Förderung und Erweiterung sozialer Kompetenzen
- Entwicklung und Stärkung lebenspraktischer Fähigkeiten zur Alltagsbewältigung
- Hilfe beim Auf- und Ausbau sozialer Kontakte und eines unterstützenden Netzwerks
- Übertragung von Eigenverantwortung

6. Ressourcen des Trägers

- Hier sollen Möglichkeiten beschrieben werden, die im eigenen Träger, im Sozialraum oder durch andere Kontakte für die Freizeitgestaltung, schulische Förderung, Ausbildung, Netzwerkbildung oder vieles mehr genutzt werden können und **keine** Zusatzkosten verursachen.

7. Qualitätssicherung und -entwicklung der beschriebenen Leistung

- Hier sind Struktur-, Prozess- und Ergebniskriterien zu beschreiben, welche sicherstellen, dass das Leistungsangebot in der beschriebenen Qualität erbracht werden kann. (Beachten Sie bitte u. a. auch die Angaben in der Strukturqualität zum Teilfachplan Hilfen zur Erziehung der Stadt Dresden.)
 - Unter dem Punkt Prozessqualität sollten die im Rahmen der Leistungserbringung zum Einsatz kommenden möglichen Methoden benannt bzw. kurz beschrieben werden.
- | | |
|--|---------------------------------------|
| • Vereinbarung zu § 8a SGB VIII vom | Datum eintragen |
| • Verfahren zu § 8a SGB VIII | bitte benennen |
| • Fachkraft § 8a SGB VIII ist / sind | bitte benennen |
| • Kooperationen / Vernetzungen bestehen mit | bitte aufzählen |
| • Vertretungsregelung im Urlaubs-/Krankheitsfall | bitte benennen |
| • Sprachkenntnisse | bitte aufzählen, welche, auch Gebärde |
| • Besondere Erfahrungen / Kompetenzen | bitte benennen |

(Für die Qualifikationen/ Zusatzqualifikationen/ zielgruppenrelevante Fortbildungen sind für alle Mitarbeiter/-innen (auch Honorarkräfte!) im Rahmen der Verhandlung des Angebotes Nachweise und Führungszeugnisse zu erbringen.)